



Pressemitteilung

EU-Projekt informiert über Kinder-Krebsforschung

Bonn, 7.3. 2008 - Eine stärkere Sensibilisierung der Öffentlichkeit für Krebs im Kindes- und Jugendalter will das deutsch-österreichische Kooperationsprojekt „Forschen heilt Krebs“ erreichen. Das von der Europäischen Union mit 618.000 Euro geförderte Wissenschafts-Kommunikations-Projekt mit dem Arbeitstitel DIRECT wolle vor allem Nicht-Experten die komplexen Zusammenhänge der Kinderkrebsforschung verdeutlichen, sagte Univ.-Prof. Helmut Gadner, Leiter der St. Anna Kinderkrebsforschung, ärztlicher Direktor des St. Anna Kinderkrebsspitals und DIRECT Projekt-Koordinator, am Freitag in Bonn zum Auftakt der zweijährigen Initiative. Das Projekt „Forschen heilt Krebs“ wird federführend von der Deutschen Kinderkrebsstiftung und der österreichischen St. Anna Kinderkrebsforschung koordiniert.

Nach Aussage von Gadner geht es bei dem Projekt insbesondere darum, dass Wissenschaftler im öffentlichen Dialog den Zusammenhang zwischen den Errungenschaften in der Kinderkrebsforschung und der erfolgreichen Behandlung der jungen Patienten begreifbar machen. Auch das Verständnis für die nachhaltige Für- und Nachsorge ehemaliger Kinderkrebspatienten und für die soziale Reintegration als gesunde Menschen solle mit Hilfe des Projektes in der Bevölkerung geweckt und gesteigert werden. Die enormen Leistungen und Fortschritte der Kinderkrebsforschung in Europa seien, neben wichtigen nationalen Förderorganisationen und dem wichtigen Förderinstrument, der Europäischen Kommission, auch ein großer Verdienst privater Spendenorganisationen, die diese Forschungserfolge erst möglich gemacht hätten. Nach Angaben von Gadner können heute dank großer medizinischer Fortschritte drei Viertel aller Kinder, die noch vor 30 Jahren als unheilbar galten, dauerhaft wieder gesund werden. Geplant sind im Rahmen des EU-Projekts unter anderem Events, Fachtagungen mit Patientenorganisationen und umfangreiche Medienangebote wie ein eigenes Web-Portal mit online Blogs, Videoclips und Spielen sowie eine TV-Dokumentation.

In Deutschland erkranken jährlich rund 2.000 Kinder neu an Krebs. In Österreich verzeichnet man jährlich rund 250 Neuerkrankungen. Die überwiegend aus Spenden finanzierte Deutsche Kinderkrebsstiftung, die 1995 vom Dachverband der „Deutschen Leukämie-Forschungshilfe - Aktion für krebskranke Kinder“ gegründet wurde, steht krebskranken Kindern und ihren Familien mit Rat und Tat zur Seite und setzt sich dafür ein, dass Heilungschancen, Behandlungsmethoden und die Lebensqualität krebskranker Kinder ständig weiter verbessert werden.

Herausgeberin dieser Pressemitteilung:

Deutsche Kinderkrebsstiftung

Adenauerallee 134, 53113 Bonn, Tel. 0228-68846-0, Fax 0228-68846-44

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Klaus Riddering

www.kinderkrebsstiftung.de

Spendenkonto: 555 666 00, Dresdner Bank (370 800 40)